

MAN Steyr produziert in der Slowakei

Lkw-Bauer startet im Herbst und will bis zu 300 Jobs schaffen -
Kein Stellenabbau in Österreich



Linz - Der Lkw-Hersteller MAN Steyr startet im Herbst mit einer Produktion in der Slowakei. Das berichtet das "WirtschaftsBlatt" in seiner Freitagsausgabe. In einem Werk in Banovce nad Bebravou in der Mittelslowakei sollen laut MAN Österreich-Boss Bruno Krainz mit vorerst 25 Mitarbeitern Lkw-Komponenten wie Stanzteile oder Fahrzeuganbauteile für die Werke Wien und Steyr hergestellt werden. Innerhalb von drei Jahren soll die Zahl der MAN Slovakia-Mitarbeiter auf 300 steigen.

Ein Jobabbau in Steyr sei damit nicht verbunden, so Krainz gegenüber dem "WirtschaftsBlatt": "Wir fertigen in Banovce künftig Teile, die bisher aus Westeuropa zugekauft wurden." Durch die Kosteneinsparungen sei es möglich, billiger anzubieten und die Stückzahlen zu erhöhen. Mittelfristig wolle Krainz auf diese Weise die Zahl der produzierten Lkw in Steyr auf 30.000 Stück steigern, berichtete die Zeitung. Für 2005 rechne Krainz mit einem Lkw-Output von 21.000 Stück.

Mitarbeiterzuwachs

Noch heuer sollen 200 neue Mitarbeiter in Steyr aufgenommen werden, kündigte Krainz gegenüber dem "WirtschaftsBlatt" an. Bei den neuen Mitarbeitern handle es sich durchgängig um Leiharbeiter. Verhandlungen über Fix-Anstellungen seien an der "Starrheit" des Betriebsrates gescheitert.

Die neue Produktion in der Slowakei habe nichts mit einem geplanten Ost-Montagewerk der deutschen Konzernmutter MAN zu tun, erklärte Krainz in dem Interview weiter. Dieses werde voraussichtlich in Polen sein. In Banovce nad Bebravou werde sich MAN Österreich in bestehende Hallen einmieten. Die Investitionen würden bei rund drei Millionen liegen. (APA)

Quelle:

Die Tageszeitung „**derStandard.at**“, 21.07.2005

<http://derstandard.at/>